



AfISK/03/2014

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur
am Dienstag, dem 30.09.2014, 16:00 Uhr,
Raum D101, Außenstelle Rühmkorfstraße 12, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:48 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Christiane Bormann, 31582 Nienburg
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf
Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge
Herr KTA Friedrich Leseberg, 31634 Steimbke
Frau KTA Ute Paczkowski, 31623 Drakenburg
Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau
Herr KTA Hans-Hermann Steinmann, 31592 Stolzenau
Herr KTA Hansjürgen Waering, 31595 Steyerberg
Herr KTA Hartmut Waschke, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Beratendes Mitglied

Frau Ute Müller, 31595 Steyerberg
Frau Iris Wesling, 31547 Rehburg-Loccum

Verwaltung

Herr FBL Dieter Labode, Fachbereich 21
Frau Nora Henking, Auszubildende

Die Vorsitzende KTA Paczkowski eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 29.07.2014
- TOP 2: Erhöhung der Förderung für die Musikschule Nienburg e.V. **2014/183**
- TOP 3: Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für das Museum Nienburg **2014/184**
- TOP 4: Fortsetzung der Förderung des Mehrgenerationenhauses in Stolzenau von 2015 bis 2016 **2014/185**
- TOP 5: Mitgliedschaft des Landkreises Nienburg/Weser im Verein Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e.V. **2014/186**
- TOP 6.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Einbürgerungsfeier
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführerin	Fachbereichsleiter
gez. Paczkowski	gez. Henking	gez. Labode
Kreistagsabgeordnete	Auszubildende	Labode



Protokoll zu TOP 1

30.09.2014

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Integration, Sport und Kultur vom 29.07.2014**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

Ohne



Protokoll zu TOP 2

2014/183

30.09.2014

Erhöhung der Förderung für die Musikschule Nienburg e.V.

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Musikschule Nienburg/Weser e.V. erhält eine erhöhte Förderung in 2015 von 222.400 €, in 2016 von 238.600 € und in 2017 von 246.700 €. Der Wirtschafts- und Stellenplan ist nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres vorzulegen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

FBL Labode erläutert den mit der Einladung versendeten Sachverhalt und gibt einen Einblick in die vergangene Antragssituation. Er berichtet weiterhin, dass die Stadt Nienburg am 12.09.2014 einen „Runden Tisch“ mit Vertretern der Politik und der von der Stadt geförderten Kultureinrichtungen veranstaltet habe. Dort sei über die von den Verwaltungen abgestimmten Beschlussvorlagen hinaus ein Fördermodell mit einer Dynamisierungsvariante vorgeschlagen worden. Der Beschlussvorschlag der Stadt, für deren am 01.10.2014 tagenden Kulturausschuss, enthalte daher noch keinen Beschlussvorschlag. Die für den Mitgliedern des AfISK vorab per Mail zur Verfügung gestellte Übersicht über die Entwicklung der Wirtschaftspläne 2014-2016, / ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

KTA Waering betont, dass er einem festen jährlichen Erhöhungsfaktor nicht zustimmen würde und fragt, woher die Zinsen von der Rücklage in der Größenordnung kämen.

FBL Labode erklärt es seien die Zinsen einer Erbschaft, die 80.000 € betrage, aber zweckgebunden sei.

KTA Kaltofen erkundigt sich, ob die Musikschule konkrete Pläne hätte, um Defizite zu reduzieren, insbesondere die Personalkosten seien zu hoch.

FBL Labode berichtet über die Erhöhung der Unterrichtsgebühren und weist darauf hin, dass die Lehrkräfte fest angestellt seien und nach TVöD bezahlt würden, daher wären die Personalkosten nicht so flexibel reduzierbar. Nur ein geringer Teil werde von Aushilfen abgedeckt.

KTA Leseberg erklärt, dass auch er gegen eine dynamische Erhöhung des Zuschusses sei und betont, dass es sehr wichtig sei, in den folgenden 3 Jahren zu beobachten, wie sich die Gebührenerhöhung und der demografische Wandel auf die Nachfrage bei der Musikschule auswirken würden. Er fragt nach der Aufteilung der Förderanteile (81% Landkreis und 19% Stadt Nienburg).

FBL Labode erläutert, dass diese Aufteilung aus der bisherigen Förderung berechnet wurde. Die kostenlose Überlassung des Fresenhofes durch die Stadt sei dabei nicht einberechnet worden.

KTA Hauschildt bestätigt, dass diese Regelung aus vergangenen Jahren herrühre. Damals waren 20% der Schüler aus der Stadt und 80% aus dem Landkreis, welche die Musikschule besucht hatten. KTA Hausschild weist nochmals darauf hin, wie wichtig es sei, die Entwicklung der Nachfragen bei der Musikschule zu beobachten.

KTA Steinmann betont die Bedeutung der Musikschule im gesamten Landkreis Nienburg und erklärt, dass es für die musische Bildung weiterhin wichtig sei, so ein Angebot zu erhalten und zu unterstützen.

KTA Westermann stimmt KTA Hausschild zu und fragt nach, ob die Gemeinden und Samtgemeinden die Beiträge ebenfalls erhöhen würden.

FBL Labode bestätigt, dass bei den Gemeinden eine Erhöhung von 2.500,- € auf 3.000,- € beantragt sei.

KTA König-Meyer erkundigt sich nach den Mitgliederzahlen und den Unterrichtsgebühren der Musikschule Nienburg.

FBL Labode erläutert die ihm vorliegenden ungefähren Schülerzahlen im Einzelunterricht, und gibt eine Übersicht über die bestehenden Kooperationen und Ensembles und deren Gebühren.

Protokollnotiz: Eine aktuelle Nachfrage bei der Musikschule ergab 357 Schüler aus der Stadt Nienburg und 678 Schüler aus dem restlichen Landkreis im Einzel- und Kleingruppenunterricht. Dazu kommen die Bläserklassen und Ensembles.

KTA Bormann stimmt der Förderung zu, regt jedoch an, dass die Kostenauflistung geprüft werden solle, um auch kleinere Einsparungen vornehmen zu können.

Anlage:

Musikschule Nienburg e.V, Entwicklung der Wirtschaftspläne 2014-2016



Protokoll zu TOP 3

2014/184

30.09.2014

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für das Museum Nienburg

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Auf den Antrag des Museumsverein Nienburg/Weser für die ehemaligen Grafschaften Hoya, Diepholz und Wölpe e.V. wird der Mitgliedsbeitrag des Landkreises Nienburg ab 2015 auf zunächst 140.000 € und ab 2016 auf 145.000 € erhöht. Entsprechende Mittel sind in die Haushaltspläne einzustellen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

FBL Labode erläutert den Sachverhalt und weist darauf hin, dass in Anbetracht der Haushaltslage keine nennenswerten Rücklagen beim Museum aufgebaut werden sollten, daher sei nur eine maßvolle Erhöhung vorgeschlagen.

KTA Westermann stimmt den Ausführungen von FBL Labode zu und befürwortet den Beschlussvorschlag.



Protokoll zu TOP 4

2014/185

30.09.2014

**Fortsetzung der Förderung des Mehrgenerationenhauses in Stolzenau von
2015 bis 2016**

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Dem Mehrgenerationenhaus Stolzenau, Träger: Haus der Generationen e.V. wird in den Jahren 2015 bis 2016 jeweils ein Zuschuss in Höhe von 3.500 €, zahlbar in zwei jährlichen Raten zum 30.6. und 31.12. eines Jahres zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit im ländlichen Raum gewährt. Der Zuschuss steht unter dem Vorbehalt der gleichzeitigen Förderung aus Bundes-, Landes- und Mitteln der Gemeinde.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

FBL Labode gibt einen Einblick in die Antragsituation und geht dabei auch auf die geplante, dauerhafte institutionelle Förderung durch den Bund ab 2017, nach der beantragten Förderung ein.

KTA Steinmann verweist auf einen Fehler im Beschlussvorschlag. Es müsse „Gemeinde“ statt „Samtgemeinde“ heißen.



Protokoll zu TOP 5

2014/186

30.09.2014

Mitgliedschaft des Landkreises Nienburg/Weser im Verein Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e.V.

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Landkreis Nienburg/Weser begründet eine Mitgliedschaft im Verein Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e.V.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

FBL Labode erläutert den Sachverhalt und berichtet dabei über die Zusage des Vereinsvorsitzenden SGBM Eisner, sich für eine Satzungsänderung des Vereins Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e.V. einsetzen zu wollen, damit der Landkreis Nienburg/ Weser im Vorstand mitarbeiten könne.

KTA Kaltofen fragt nach, ob die jährliche Zuwendung aus Kreismitteln auch den Mitgliedsbeitrag enthalten würde.

KTA Waering bestätigt dies.



Protokoll zu TOP 6.1

30.09.2014

Mitteilungen/Anfragen; hier: Einbürgerungsfeier

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

FBL Labode teilt mit, dass am 30.10.2014 erstmals eine Einbürgerungsfeier für alle, die 2014 eingebürgert wurden, im Kreistagssaal stattfinden solle. Die Mitglieder des Ausschusses seien dazu eingeladen.



Protokoll zu TOP 7

30.09.2014

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es gab keine Wortmeldungen.